



Basellandschaftliche Zeitung AG
4410 Liestal
061/ 927 26 00
www.bz-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 21'057
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 516.17
Abo-Nr.: 516017
Seite: 24
Fläche: 56'833 mm²

Farbenspiele im neuen Innenbad

Rheinfelden Das Kurzentrum realisierte im Sole uno zusätzlich ein attraktives Wellness-Angebot



Nach dem Entfernen der rot-weissen Absperrbänder tummeln sich die ersten Badegäste im neuen Becken.

ACH

VON PETER ROMBACH

Das alte Innenbad aus dem Jahr 1973 ist verschwunden und an dessen Stelle prangt nun eine topmoderne Badelandschaft. 10 Millionen Franken investierte das Kurzentrum, um neue Akzente zu setzen.

Dass sich das Projekt innerhalb

«Die vorerst letzte grosse Baumassnahme im Sole uno ist abgeschlossen.»

Thomas Kirchhofer, CEO Kurzentrum Rheinfelden

von neun Monaten realisieren liess, freut CEO Thomas Kirchhofer besonders. «Hier ist etwas mit Hand und Fuss entstanden», schmunzelt er vielsagend. Auch Projektleiter Andreas Steinegger und Betriebsleiter Sven Malinowski strahlen an der Präsentation für die Medien. «Die vorerst letzte grosse Baumassnahme im Sole uno ist abgeschlossen», betont Kirchhofer. Eigentlich könne man eher von einem Neubau sprechen, denn neben dem Sole-Innenbecken sei auch die gesamte Badwasser- und Ge-

bäudetechnik im Untergeschoss erneuert worden. Nicht allein die Funktionalität sei massgebend gewesen, vielmehr hätten auch «Ambience und Charakter» das Projekt bestimmt. Kirchhofer: «Da sind vielfältige Gestaltungselemente integriert.»

Das Edelstahlbecken mit 250 Quadratmeter Wasserfläche prägt das neue Wellness-Angebot. Die Wassertemperatur liegt bei 34 Grad, der Salzgehalt bei 3 Prozent.

Um den Streckenschwimmern zu dienen, existiert eine 25 Meter lange Bahn. Massageplatten für Rücken und Füsse sind ebenso eingebaut wie



Basellandschaftliche Zeitung AG
4410 Liestal
061/ 927 26 00
www.bz-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 21'057
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 516.17
Abo-Nr.: 516017
Seite: 24
Fläche: 56'833 mm²

Massagedüsen und farbige Unterwasserscheinwerfer, um eine spezielle Atmosphäre zu entfachen.

Weil es unterschiedliche Wassertiefen gibt, eignet sich die Anlage auch für Therapien und Gymnastik. «Also ein multifunktionales Becken», hält Thomas Kirchhofer fest. Ergänzt wird es durch ein leicht erhöht installiertes Sole-Sprudelbecken mit einer Temperatur bis zu 38 Grad.

Flanieren rund um das Becken

Weil die ehemalige gläserne Aussenfassade abgerissen ist und eine geringfügige bauliche Erweiterung in Richtung des östlich gelegenen Parks entstand, liess sich eine Badelandschaft gestalten, geprägt von kräftigen Farben, die zum Flanieren rund ums Becken einlädt und eine Bar mit Softdrinks bietet. Und wer möchte, darf vom Liegestuhl aus künftig den Park geniessen, der momentan noch eine wüste Baustelle ist, bis zum nächsten Frühling allerdings neue Pracht entfalten soll.

Das Team vom Kurzentrum versichert, dass dieses neue Innenbad dem Unternehmensmotto «Entspannung, Gesundheit, Stressabbau» gerecht werde. Für den 22. Mai nächsten Jahres kündigt CEO Thomas Kirchhofer schon mal einen Tag der offenen Türen an, um der Bevölkerung die neuesten Errungenschaften zu zeigen.

Was die Gästezahlen anbelangt, so dürften sie sich bei den 540 000 vom Vorjahr einpendeln. «Die Bautätigkeit hat uns nicht geschadet», meint Kirchhofer. Das Gros komme nach wie vor aus der ganzen Nordwestschweiz, der deutsche Anteil liege bei etwa 20 Prozent, jener der französischen Gäste bei 10 Prozent.